

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 41 (1965-1966)
Heft: 23

Rubrik: Termine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

den unterstützte Angebote eingegangen. So namentlich aus den Kantonen Appenzell IR und Waadt. Die Angebote sind in Prüfung, wobei sich diese aus den dargelegten Gründen auf die Beurteilung der Eignung des angebotenen Geländes für die Akklimatisierung von Remonten beschränken kann.

b) Der Artilleriewaffenplatz von Sitten

Im Zuge einer Neuorganisation der Waffenplatzbelegung war ursprünglich vorgesehen, daß von 1965 hinweg hier die Gebirgsinfanterierekrutenschulen der Geb. Div. 10 durchgeführt werden sollten. Die Notwendigkeit dieser Neuzuteilung ergab sich damals aus den immer prekärer gewordenen Ausbildungsmöglichkeiten auf den Waffenplätzen Lausanne für die Geb. Inf., Basel für die Sanität und Wangen a. A. für die Inf. Motorfahrer. Dazu kam die Notwendigkeit, der im Rahmen der Truppenordnung (TO) 61 neu geschaffenen motorisierten Infanterie einen Waffenplatz zuzuteilen, der die Ausbildung sowohl des Infanteristen als auch des Motorfahrers erlaubt. Aus diesen Umständen und der Forderung, die bestehenden Waffenplätze besser ihrer Eignung entsprechend auszunutzen, ergab sich die Umgruppierung, wie sie den eidgenössischen Räten im Jahre 1963 unterbreitet wurde. Es war vorgesehen:

- die Schulen der Mot. Inf. von Bière gleichzeitig mit den Inf. Motorfahrerschulen von Wangen a. A. nach dem neu zu schaffenden Waffenplatz Drogens (FR) zu verlegen. Damit waren in Bière die räumlichen Voraussetzungen zur Aufnahme der Artillerieschulen von Sitten geschaffen und letzterer Waffenplatz zur Aufnahme der Geb. Inf. Schulen der Geb. Div. 10 freigeworden.
- den Sanitätsschulen neu den Waffenplatz Lausanne zuzuweisen, was in der Zwischenzeit mit der Verlegung der Geb. Inf. Schulen nach St. Maurice/Savatan möglich wurde.

Der Waffenplatz Lausanne wird infolge der zivilen Entwicklung immer mehr eingeengt, was für die Ausbildung der Geb. Inf. Schulen zu einem kaum haltbaren Zustand führte. Dies veranlaßte das EMD- diesen Waffenplatz der Sanität zuzuweisen.

Der Waffenplatz Sitten erfüllt die Voraussetzungen für die Ausbildung von Geb. Infanteristen weitgehend.

Mit der Verschiebung der Artillerie von Sitten nach Bière war nie die Absicht verbunden, die guten Schießmöglichkeiten im Wallis ganz oder auch nur teilweise aufzugeben. Es war geplant, die Grundschißung auf dem Waffenplatz Bière durchzuführen.

Im Interesse einer raschen Verbesserung der Voraussetzungen für die Ausbildung der Geb. Inf. Schulen der Geb. Div. 10

Die kriegführenden Parteien werden bestrebt sein, ihre Ziele hauptsächlich durch Angriff zu erreichen. Wenn schon im vergangenen Kriege die Verteidigung nicht in der Lage war, einem Angriff standzuhalten, so wird der Angriff in einem zukünftigen Kriege ein noch größeres Übergewicht über die Verteidigung erhalten!

(Militärstrategie, Moskau 1963)

drängte sich eine Übergangslösung auf. Sie besteht darin, daß ab 1. Januar 1966 diese Schulen in St. Maurice/Savatan und Monthey durchgeführt wurden, unter Koordination mit den Festungsartillerie-Schulen. Diese Lösung ermöglichte es, daß die Sanitätstruppen den für sie vorgesehenen neuen Waffenplatz Lausanne beziehen und von den günstigeren Voraussetzungen für die Ausbildung bereits ab 1966 profitieren konnten. Auf die Weiterbelegung der Kaserne Basel kann demzufolge verzichtet werden.

Seit den Jahren 1961—1963 sind nun aber neue Faktoren in Erscheinung getreten, die aber noch vor der Verwirklichung der vorgesehenen Ausbauten und neuen Waffenplatz-Belegungen berücksichtigt werden konnten. Einmal zeigt sich eine neue interessante Möglichkeit zur Schaffung eines neuen Waffenplatzes für die Geb. Inf. Schulen der Geb. Div. 10. Die nähere Ueberprüfung dieser neuen Lösung ist im Gange. Andererseits liegt der Waffenplatz Bière unter einer internationalen Anflugstraße des Flughafens Genf/Cointrin. Der stark zunehmende Flugverkehr, verbunden mit den Flugsicherungsmaßnahmen, beginnt auch das Artillerieschießen mehr und mehr zu beeinträchtigen. Dazu kommt, daß in letzter Zeit die Einführung von Panzerartillerie für die mechanisierten Divisionen ernsthaft erwogen wird. Soweit eine Beurteilung heute schon möglich ist, muß festgestellt werden, daß infolge der Gegebenheiten unseres Geländes die Roll- und Schieß-Grundausbildung auf getrennten Waffenplätzen (Bière, Sitten) durchgeführt werden muß, wobei Sitten die Rolle eines Basislagers der Artillerie zur Erreichung der Schießplätze zufallen könnte. Diese Belassung der Artillerie-Schulen in Sitten wird allerdings die Schaffung eines neuen Waffenplatzes für die Geb. Inf. Schulen der Geb. Div. 10 notwendig machen. K.

DU hast das Wort

Welche Aufgabe hat der Feldprediger in Friedenszeiten bei der Truppe zu erfüllen?

Diese Frage stelle ich mir immer öfter, seitdem ich in den letzten Jahren von der Tätigkeit der Fpr. enttäuscht worden bin. Entweder hatten wir Pech mit diesen Herren, die ich in den letzten Jahren im Dienst kennenlernte, oder man muß sich wirklich fragen, was der Fpr. bei der Truppe in Friedenszeiten überhaupt noch zu suchen habe.

Der erste gab sich übertrieben jovial und «kameradschaftlich» und erzählte gar zweideutige Witze, der zweite war streng orthodox und stieß auf taube Ohren. Beide wurden belächelt und bewitzelt. Einer verfuhr sich im Thema «Wir und die A-Bombe», als er in Strategie machen wollte, dermaßen, daß er erleichtert aufatmete, einigermaßen ungeschoren davongekommen zu sein. Wir diskutierten nachher unter uns und fragten uns, ob ein Fpr. ein solch heikles Thema überhaupt aufgreifen dürfe, wenn ja, wie er das tun sollte.

Kurz: Welche Funktionen hat ein Feldprediger in Friedenszeiten bei der Truppe auszuüben? Werden die Anwärter nach bestimmten Gesichtspunkten ausgewählt oder überläßt man das einfach dem Zufall? Welche Probleme sollte er aufgreifen und behandeln, was sollte er besser andern überlassen? Kiebitz

Wehrsport

4. Weinfelder Militärlauf

(Einzellauf mit Schießen und HG-Werfen)

Samstag, den 10. September 1966

Startberechtigt sind Wehrmänner aller Grade.

Waffe: Karabiner oder Sturmgewehr.

Distanz: ca. 12 km.

Schießen:

- a) 200 m, Ziel 25 cm, Stellung frei,
 - b) 100 m, Ziel 30 cm, stehend.
- Startgeld: Fr. 10.— inkl. 12 Schuß Munition.

Auszeichnung: Jeder Läufer, der den Wettkampf reglementarisch beendet, erhält eine Erinnerungsmedaille.

Auskunft:

Kpl. Joss Max, UOV Weinfelden,
Florastraße 12, 8570 Weinfelden
Telefon 072 5 09 30 Privat

072 3 46 46 Geschäft

Meldeschuß: 25. August 1966.

UOV Weinfelden

Termine

August

- 28. Root
9. Habsburger Patr.-Lauf des UOV Amt Habsburg

September

- 4. Kreuzlingen
22. Kreuzlinger OL, organisiert durch den UOV
- 10. Weinfelden
Weinfelder Militärlauf
- 10./11. Zürich
2. Zürcher Distanzmarsch mit Ziel in Dübendorf
- 17. Ins
Patrouillenlauf des UOV Amt Erlach
- 24./25. Sirmach
Kant. Nachtpatr.-Lauf des UOV Thurgau
- 25. Reinach AG
Aarg. Militär-Wettmarsch, organisiert durch den UOV Oberwynen- und Seetal; versuchsweise ohne Schießen

Oktober

- 9. Altdorf
22. Militärwettmarsch Altdorf
- 15./16. St. Gallen
Schnappschießen des UOV
- 16. Wil
10. Wiler OL, organisiert vom UOV Wil SG
- 22./23. Kreuzlingen
Schweiz. Militärhundeproofungen
- 22. Solothurn
100-Jahr-Feier des UOV
- 22./23. Männedorf
2. Nacht-Patrouillenlauf der UOG Zürichsee rechtes Ufer

1967

Juni

- 10./11. Aargauer Unteroffizierstage